



Liebe Leserinnen und Leser,

am Dienstag hatten sich die Neuigkeiten derart überschlagen, dass wir mit einem Daily Update kurzfristig über aktuelle Entwicklungen vom europäischen Parkett berichten mussten. In der Rückschau beleuchten wir diese - und weitere aktuelle - Themen noch einmal genauer. Die wichtigste Botschaft dabei: Wieder einmal wurde verhindert, dass eine Zwangsmaut für Busse auf den Weg gebracht wird.



Entwürfe der EU-Kommission entschäfft.

Die EU-Kommission hat am Mittwoch ihre Pläne für einen verbesserten Umweltschutz im Verkehrssektor präsentiert. Einen Tag zuvor haben wir aktuelle Entwürfe kritisiert, da damit für Busfahrten auf mittleren Distanzen ab 2030 faktisch ein Verbot in Kraft getreten wäre. Es konnte aber kurzfristig eine Entschärfung erreicht werden. Ursprünglich sollte kategorisch festgelegt werden, dass der Verkehr unter 500 Kilometern komplett CO₂-neutral ist. Nun heißt es stattdessen: "should be CO₂ neutral". Und es wurde der Zusatz eingefügt, dass die öffentliche Hand den Beförderern helfen soll, das Ziel zu erreichen. Dazu hält bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard fest: "Trotz dieser entscheidenden Verbesserung müssen wir sagen: Das Programm der EU-Kommission richtet sich ohne Grund gegen den Bus. Viel zu sehr ist man darauf fokussiert, einseitig den Schienenverkehr zu fördern. Dies führt dazu, dass dem Bus drastische Wettbewerbsnachteile auferlegt werden. Es ist eine vergebene Chance für den Klimaschutz, wenn das Verkehrsmittel mit den niedrigsten Treibhausgasemissionen so ausgebremst wird."

Unsere PM

Die Pläne der Kommission im Detail.

Viel wurde im Vorfeld diskutiert. Seit der Vorstellung der Pläne der EU-Kommission für die Mobilität der Zukunft geht es um die Auslegung der weitreichenden Ideen. Im Detail können Sie den Plan für die Mobilitätsstrategie auf der Website der EU-Kommission nachlesen.

[Zu den Vorhaben](#)



Minister-Rat gegen Bus-Zwangsmaut.

Der bdo reagierte am Dienstag mit Erleichterung auf die Entscheidung der Verkehrsminister der EU-Staaten, keine Zwangsmaut für Busse einzuführen. Damit konnte eine akute Gefahr für das Erreichen der europäischen Klimaziele sowie für die Zukunft der mittelständischen Busunternehmen abgewendet werden. Der besondere Dank der Branche gilt Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer, der sich im Kreis seiner europäischen Amtskollegen erfolgreich gegen eine drohende Bus-Maut ausgesprochen hatte.

[Unsere PM](#)

Neue Ausgabe DER BUS als PDF.

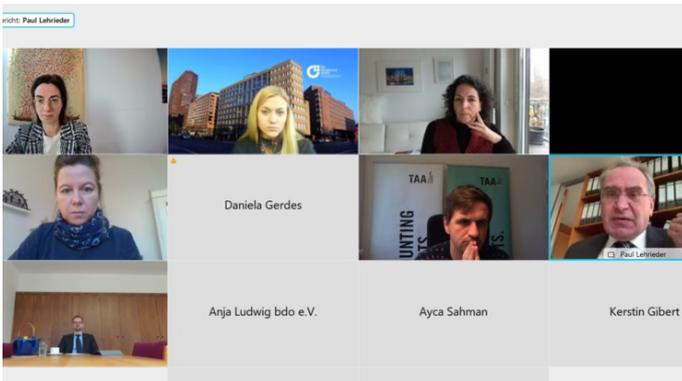
Seit Mittwoch steht die aktuelle Sonderausgabe unseres Magazins DER BUS als PDF für alle Interessierten bereit. Es geht inhaltlich um den 40. Geburtstag des bdo - und die Zukunft der Busbranche. Lesen Sie unter anderem, was die Bundesminister Andreas Scheuer und Peter Altmaier dem bdo und dem mittelständischen Busgewerbe für die kommenden Jahre wünschen.

[Zum PDF](#)



Austausch mit Paul Lehrieder.

Am Dienstag fand in Berlin die 6. Sitzung der Kommission für Tourismus des Mittelstandsverbands statt. Im Mittelpunkt stand der Austausch mit Paul Lehrieder, Vorsitzender der AG Tourismus der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag. Beim Gespräch unter dem Titel "Zukunft der Tourismusbranche" diskutierte auch die bdo-Hauptgeschäftsführung mit. Es bleibt viel zu tun für eine schwer getroffene Branche.



Dialog mit AG Tourismus der SPD.

Die Lage der Reisewirtschaft ist seit Monaten geprägt von der Corona-Pandemie. Wie geht es nun weiter in 2021? Am Donnerstagabend konnte sich der bdo mit der AG Tourismus der SPD-Bundestagsfraktion austauschen. Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard sprach dabei mit den Abgeordneten Gabriele Hiller-Ohm (Foto), Gülistan Yüksel, Bernd Rützel und Frank Junge über die aktuelle Situation und bestehende Herausforderungen für Busunternehmen. Unser Dank geht an alle Gesprächspartner.



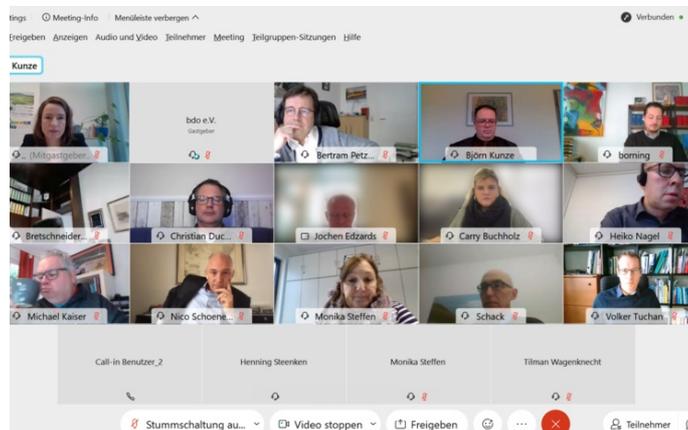
Dialog für einen starken ÖPNV.

Kurzfristig den ÖPNV in der Corona-Krise stabilisieren und langfristig die richtigen Weichen für die Zukunft stellen. Diesen Zielen hat sich das Dialog-Forum „Gemeinsam für einen starken ÖPNV“ verschrieben, das vom Bundesverkehrsministerium ins Leben gerufen wurde. Am Mittwoch fand dafür das zweite virtuelle Meeting statt, bei dem sich neben der bdo-Vizepräsidentin Dr. Sandra Schnarrenberger auch Dirk Hänsgen und Rainer Levelink intensiv eingebracht haben. Der bdo dankt für die Mitwirkung.



bdo-Ausschuss Arbeit und Soziales tagt.

Mit großer Teilnehmerzahl kam am Mittwoch der bdo-Ausschuss für "Arbeit und Soziales" virtuell zusammen. Auch hier spielte das Thema Corona eine große Rolle. Diskutiert wurde, wie sich die Pandemie aktuell auf das Fahrpersonal auswirkt. Ebenfalls Thema: Forderungen von Gewerkschaftsseite, die keinerlei Verständnis für die Lage der Unternehmen zeigen. Auch über die betriebliche Altersversorgung und das betriebliche Gesundheitsmanagement wurde gesprochen. Unser Dank gilt allen Teilnehmenden.



Informationen über die Mobilitätsrente.

Aktuell überschattet die Corona-Krise in der Busbranche alles. Aber Themen wie etwa die Nachwuchssorgen werden mittelfristig wieder mehr Gewicht erhalten. Am 14. Dezember steht für Mitglieder der Landesverbände dazu das Online-Seminar "Mobilitätsrente im Versorgungswerk der Verkehrswirtschaft" an.

[Zur Anmeldung](#)

bdo-Umfrage zur Insolvenzabsicherung.

Bis Ende 2020 treten mehrere Versicherer aus dem Markt der Insolvenzabsicherung aus. Viele Unternehmen stehen damit vor dem Problem, dass sie von keiner neuen Versicherung angenommen werden, aber weiter eine Versicherungspflicht besteht. Um das Problem noch konkreter verdeutlichen zu können, möchten wir mit einer aktuellen Umfrage belastbare Zahlen generieren. Wir bitten Unternehmerinnen und Unternehmer, sich ein paar Minuten Zeit dafür zu nehmen.

[Zur Umfrage](#)



Mehr erfahren über Überbrückungshilfe III.

Die Nachfrage hat alle Erwartungen und Kapazitäten übertroffen. Unsere virtuelle Info-Veranstaltung "Überbrückungshilfe III - Alles, was Sie jetzt wissen müssen" am 18.12.2020 ist bereits ausgebucht. Wir sind aber schon bei den Vorbereitungen für einen Folgetermin im Januar. Interessierte Unternehmen sowie deren Steuerberaterinnen und Steuerberater können sich gerne in unsere Liste für eine Voranmeldung eintragen: Sobald ein neuer Termin feststeht, erhalten Sie dann gleich die Info mit Aufruf zur Anmeldung.

[Zur Liste für Interessenten](#)

Zusätzliche Gelder für Schulbusse.

4,4 Millionen Euro nimmt das Land in die Hand, um Gemeinden bei der Finanzierung zusätzlicher Schubusfahrten zu helfen. Der Omnibus Verband Nord (OVN) lobte dies am Donnerstag: "Die Entscheidung des schleswig-holsteinischen Landtags, die zuständigen Kreise und kreisfreien Städte bei der Finanzierung zusätzlicher Busse im landesweiten Schülerverkehr finanziell zu unterstützen, wird von den Unternehmen des privaten Omnibusgewerbes im Norden ausdrücklich begrüßt."

[Zur PM des OVN](#)



bco | DIEBUSUNTERNEHMEN

Bundeswirtschaftsminister Altmaier plädiert für besseren Verlustrücktrag.

Es ist eine wichtiges Thema, bei dem es leider noch keine Einigung gibt. "Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) dringt in der Corona-Krise auf weitere Steuererleichterungen für notleidende Unternehmen. Er setzt sich dafür ein, dass aktuelle Verluste in noch größerem Umfang mit früheren Gewinnen verrechnet werden können und die gezahlten Steuern erstattet werden."

[Business Insider](#)

Es gibt noch Lücken bei Rettungsmaßnahmen.

Am Beispiel der Reisebüros zeigt die WELT auf, wie verschiedene Faktoren beeinflussen, ob ein Unternehmen die Corona-Krise überstehen kann. In diesem Fall sind es die größeren Anbieter, die durch das Raster der Hilfen fallen.

WELT

"Nationalakademie Leopoldina plädiert für harten Lockdown."

"Experten der Leopoldina sowie Christian Drosten und RKI-Chef Lothar Wieler richten nach SPIEGEL-Informationen einen dramatischen Appell an die Politik: Das öffentliche Leben soll bis mindestens 10. Januar weitgehend ruhen."

Der Spiegel

Die Ziele der EU-Kommission für den Verkehrssektor.

"Soweit der Plan. Die konkrete Umsetzung wird erst in den nächsten Jahren Gestalt annehmen." Das Manager Magazin fasst mit dieser Formulierung die Essenz der Pläne der EU-Kommission für den Verkehrssektor ganz gut zusammen.

Manager Magazin



Unsere Kanzlei mit Sitz in Osnabrück ist in der Region verwurzelt und bundesweit tätig.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams mit 9 Berufsträgern ab sofort einen

Rechtsanwalt (m/w/d)

für den Bereich des Wirtschaftsverwaltungs- und Wettbewerbsrechts (Schwerpunkt ÖPNV). Wir vertreten überwiegend mittelständische Unternehmen vor der Verwaltungsgerichtsbarkeit bis hin zum BVerwG und dem EuGH. Bei uns können Sie von Anfang an selbstständig für und mit Mandanten arbeiten.

Wir bieten eine spannende und vielfältige Tätigkeit mit langfristiger Perspektive, einem angenehmen Arbeitsklima und leistungsgerechter Vergütung. Die Fortbildung zum Fachanwalt fördern und erwarten wir. Sie besitzen fundierte Rechtskenntnisse, hohe Motivation und Gespür für praxistaugliche Lösungen. Sie haben Freude an der Prozessführung und dem persönlichen Umgang mit Mandanten. Berufserfahrung ist vorteilhaft, aber nicht erforderlich.

Als ersten Ansprechpartner wenden Sie sich gerne an Rechtsanwalt Christoph Schürmann.

49074 Osnabrück · Schloßstraße 20A
Telefon 05 41/6 00 63-0 · Telefax 05 41/6 00 63-22
info@roling-partner.de · www.roling-partner.de



ROLING & PARTNER
Notare · Rechtsanwälte · Fachanwälte



Online-Seminar "Mobilitätsrente im Versorgungswerk der Verkehrswirtschaft VVW".

Montag, 14. Dezember 2020

15:30 Uhr – 16:30 Uhr

Anmeldung bis 14.12.2020, 12 Uhr über folgenden Link.

BUS2BUS 2021.

14. bis 15. April 2021

Messegelände Berlin

Die offiziellen Förderer des bdo



Mercedes-Benz

MAN

KRAVAG

Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org